

Preise für Kunst und Kunsthandel

Das Gremium Kunsthandel hat heuer bereits zum neunten Mal die OscARTs für herausragende Leistungen für die Kunst und den Kunsthandel vergeben. Ein Wiener Galerist und ein Wiener Händler wurden geehrt.

Mit dem Kunsthändler Wolfgang Bauer und dem Galeristen Hubert Winter sind heuer zwei Wiener Unternehmer mit dem renommierten Kunstpreis OscART ausgezeichnet worden. Jugendstil-Experte Bauer wurde für seine Tätigkeit in der Kategorie „Klassischer Kunsthandel“ geehrt, Winter in der Kategorie „Zeitgenössische Galerien“.

Der Preis für „Besondere Leistungen für Kunst im öffentlichen Raum“ ging an Kunst im Öffentlichen Raum Niederösterreich, für sein „Lebenswerk als Sammler“ wurde der deutsche Kunstsammler Reinhold Würth geehrt, der seine Sammlung samt Museum seiner Heimat-



Die Preisträger (v.l.): Hubert Winter (Galerie Hubert Winter), Katharina Blaas-Pratscher (Kunst im öffentlichen Raum NÖ), Joachim Rössl (Abteilung Kultur und Wissenschaft, Amt der NÖ-Landesregierung), Sylvia Weber (Kuratorin Sammlung Würth), Maria Würth, Sonja Gangl, Gestalterin des OscART 2010, Wolfgang Bauer (Galerie bel etage).

stadt Schwäbisch-Hall zur Verfügung gestellt hat.

Der OscART wird jedes Jahr neu gestaltet - heuer hat die

österreichische Künstlerin Sonja Gangl die mit Honig gefüllte Skulptur Amber - englisch für Bernstein - geschaffen.

Verliehen wird der Preis für langjährige und beispielhafte Tätigkeiten und besondere Einzelleistungen. (kol) ■